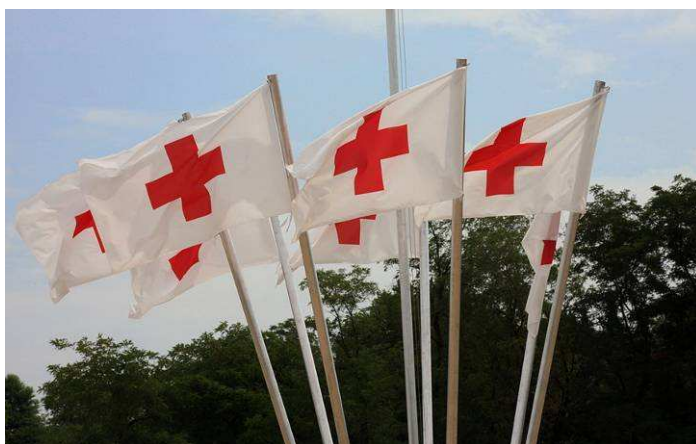


Deutsches Rotes Kreuz 



[www.mein-jrk.de](http://www.mein-jrk.de)



# Zum Fackellauf nach Solferino

Wissenswertes für Leitungskräfte

# Inhalt

---

<b>Vorwort</b> _____	<b>2</b>
<b>Vorbemerkung</b> _____	<b>3</b>
<b>Allgemeines</b> _____	<b>3</b>
Solferino und Castiglione _____	3
Land und Leute _____	3
Campo Lidia _____	3
Ausrüstung _____	4
Einkaufen vor Ort _____	4
Der Fackellauf _____	4
<b>Die Vorbereitung</b> _____	<b>5</b>
Teilnehmerprofil _____	5
Vernetzung innerhalb des DRKs _____	5
Argumente, die überzeugen _____	6
Anmeldung _____	6
Vorbereitungstreffen _____	6
Die Fahrt leiten _____	7
Anreise _____	7
Das Programm vor Ort _____	8
Andere JRKler/-innen treffen _____	10
Abreise _____	10
Die Kosten _____	11
Materialien und Links zum Thema _____	13

# Vorwort

---

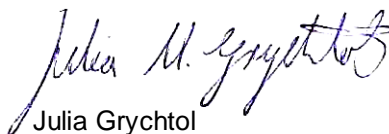
## Liebe JRKlerin, lieber JRKler,

du hältst gerade den Leitfaden mit Tipps zur Vorbereitung für eine Fahrt nach Solferino in Händen. Es geht dabei nicht um eine einfache Ferienfreizeit, sondern um die Teilnahme an einem der Höhepunkte für Rotkreuz- und Rothalbmondangehörige: Dem alljährlich stattfindenden Fackellauf zum Gedenken an die Geburtsstunde des Roten Kreuzes!

Tutti fratelli (Alle sind Brüder) - unter diesem Motto bekennen sich die unterschiedlichsten Menschen aus fast allen Ländern der Erde gemeinsam zu mehr Menschlichkeit. An kaum einem anderen Ort kannst du dies eindrücklicher erleben als bei der Fiaccolata. Manchmal fordert die tägliche Rotkreuz-Arbeit in der Heimat viel Engagement von dir - doch die Erfahrungen und Eindrücke, die bei der Fiaccolata gesammelt werden, zeigen immer wieder, dass sich dein Einsatz lohnt.

Ich wünsche dir und deiner Gruppe daher aufregende Tage und unvergessliche Momente mit den vielen anderen Rotkreuz- und Rothalbmond-Angehörigen. Lernt euch kennen, tauscht euch aus, genießt und erlebt!

Herzlichst eure



Julia Grychtol  
(stv. Bundesleiterin)

# Vorbemerkung

---

Der vorliegende Leitfaden gibt einen ersten Überblick für Führungskräfte, die mit einer Gruppe zur Fiaccolata (Fackellauf) fahren wollen. Er basiert auf den Erfahrungen der letzten Jahre und enthält Tipps und Wissenswertes von erfahrenen „Solferino-Reisenden“.

Wahrscheinlich läuft alles rund um die Fiaccolata in diesem Jahr ähnlich ab – aber eine Garantie können wir dafür natürlich nicht übernehmen. Und sicherlich wirst du vieles noch selber recherchieren, zum Beispiel eure Anreise oder die Ausflugsmöglichkeiten vor Ort.

# Allgemeines

---

## Solferino und Castiglione

Solferino ist ein kleines, ruhiges Örtchen in der italienischen Provinz Lombardei. Es liegt ca. 10 km südlich des Gardasees.

Solferino war am 24. Juni 1859 Schauplatz einer der blutigsten Schlachten Europas zwischen Norditalienern, Franzosen und Österreichern. Die schreckliche Bilanz: 6.000 Tote und mehr als 40.000 Verwundete. Henry Dunant bekam sie einen Tag später zu Gesicht und begann, für eine bessere Versorgung der Opfer zu kämpfen.

Neben Solferino liegt Castiglione, der Ort, zu dem die Verwundeten und Sterbenden der Schlacht gebracht wurden.

Seit 1992 findet alljährlich an einem Samstag vor oder nach diesem historischen Datum der Schlacht von Solferino die Fiaccolata statt.

## Land und Leute

Die Reise nach Solferino ist eine Fahrt in ein anderes Land: Man erlebt ein anderes Klima, eine andere Mentalität und andere Abläufe, als man zu Hause gewohnt ist.

## Klima

Im Juni kann es richtig heiß werden, insbesondere in den Mittagsstunden. Die Nächte in den Zelten dagegen können recht kühl sein.

## Sprache

Die Campsprachen sind Englisch und Italienisch. Keine Angst: Alle sprechen Englisch mit Händen und Füßen und man versteht sich immer irgendwie.

## Land und Leute

Für Rotkreuzler/-innen aus Deutschland ist es oft erstaunlich, wie viel in Italien funktioniert, obwohl es lange nicht so perfekt durchorganisiert ist wie in Deutschland. Viele Italiener/-innen sind flexibel, planen nicht so viel im Voraus oder halten sich nicht streng an die Pläne.

Darauf solltest du dich einstellen und mit Gelassenheit, Geduld und Offenheit reagieren – schließlich gehört das auch zu den besonderen Erlebnissen dieser Fahrt! Die meisten Italiener/-innen und Gäste sind außerdem sehr hilfsbereit: Viele Informationen erhält man mündlich und auf Nachfragen.

## Sicherheit

Wertvolle Dinge und technische Geräte solltest du zu Hause lassen: Es gibt keine Möglichkeiten vor Ort, Wertgegenstände sicher einzuschließen. Dennoch geschehen im Camp und während des Fackellaufs in der Regel keine Diebstähle.

Du kannst eventuell selber verschließbare Metallkisten für Wertgegenstände mitnehmen.

## Campo Lidia

Die meisten Teilnehmer/-innen des Fackellaufes übernachten in der Zeltstadt Campo Lidia in Castiglione und erleben dort viel internationales Flair.

Das Camp startet in der Regel am Samstag vor dem Fackellauf und ist bis zum nächsten Sonntag geöffnet. Die meisten Gruppen reisen ab Mittwoch an.

## Unterkunft und Verpflegung

Die Unterbringung erfolgt in Großraumzelten mit Etagenbetten. Man kann auch ein eigenes Zelt mitbringen oder im Wohnmobil anreisen.

Es gibt Duschen und Waschgelegenheiten. Das warme Wasser reicht häufig nur für die Frühaufsteher; alle anderen müssen sich auf kühles Wasser einstellen. Für die Benutzung der Miettoiletten raten wir, Desinfektionsmittel und eigenes Toilettenpapier mitzunehmen.

Die Mahlzeiten finden in einem großen Kantinenzelt statt. Ihr müsst insbesondere am Freitag und Samstag mit langen Wartezeiten rechnen und euch früh anstellen. Aber das Warten lohnt sich: Die Stimmung in der Schlange ist gut und das Essen war bisher immer sehr lecker!

Abends findet im Kantinenzelt Disco und Livemusik statt.



### Campregeln

- Das Rauchen ist nur an Aschenbechern erlaubt
- Unter 18-Jährige dürfen nicht rauchen und keine Spirituosen mitbringen oder konsumieren

Im Camp gibt es außerdem eine gut ausgerüstete Krankenstation.

## Ausrüstung

Neben den üblichen Utensilien für eine Fahrt, sollten die Teilnehmer/-innen folgende Dinge auf jeden Fall mitbringen:

- Gültiger Personalausweis oder Reisepass
- Impfpass und ggf. Allergiepäss
- Notwendige Medikamente (Insulin kann vor Ort bei den Sanitätern gelagert werden)
- Toilettenpapier und Desinfektionsmittel für die WCs im Campo Lidia

- Schlafsack und ggf. noch eine Isomatte oder andere Unterlage für die Betten (nachts kann es kühl werden)
- Handtücher und ggf. Badesachen
- Sonnenschutz (Hut, Creme)
- Mittel gegen Mückenstiche
- Trinkflasche
- Tagesrucksack
- Feste Schuhe, die den Fackellauf und Wachs-tropfen aushalten
- Ausreichend Akkus oder Batterien (es gibt nur begrenzte Lademöglichkeiten für elektronische Geräte)
- Dreipoliger Adapter für die Steckdose
- Verpflegung für die Fahrt

## Einkaufen vor Ort

Lebensmittel und Getränke könnt ihr am günstigsten beim "IPER" kaufen, einem großen Einkaufszentrum an der Schnellstrasse von Desenzano in Richtung Castiglione delle Stiviere.

Der deutsche Discounter, der auch in der Nähe ist, ist teuer und daher nicht zu empfehlen.

Im Campo Lidia selber gibt es keinen Kiosk. Getränke kann man zwar im Speiszelt kaufen, aber zu einem erhöhten Preis.

## Der Fackellauf

Der Fackellauf startet samstags am frühen Abend. Doch schon mittags werden Lunchpakete im Campo Lidia ausgegeben. Der Shuttleservice vom Camp nach Solferino beginnt etwa drei bis vier Stunden vor der Fiaccolata.

Zuerst steht ein Fußmarsch zur "Piazza Castello" an, dem Platz unterhalb des Spio d'italia (Turm von Solferino). Dort finden offizielle Ansprachen statt und die Fackelläufer/-innen treffen ein.

Das Entzünden der Fackeln ist ein Ritual: Die Flamme wird von Fackel zu Fackel weiter gegeben und nicht selbst entzündet.

Der Fackelzug selber führt von Solferino nach Castiglione della stiviere - ca. 12 km weit, bergauf und bergab. Gegen 23 Uhr trifft der Fackelzug im Campo Lidia ein.

Wichtig für alle Gruppen ist es, ausreichend Wasser mitzunehmen und eventuell Magnesium oder Mineralien für den Fall von Kreislaufschwächen dabei zu haben. Und kurz vorher noch mal auf Toilette gehen – unterwegs wird's in Solferino oder bei den vereinzelt Dixie-Klos sehr voll.

Außerdem ist es empfehlenswert, alte Schuhe anziehen: Das Wachs der Fackeln tropft!



#### **Do's und Dont's beim Fackellauf**

Der Fackelzug folgt dem Weg, den die Verletzten und Toten der Schlacht von Solferino getragen wurden und er erinnert an die Geburtsstunde des Roten Kreuzes.

Für die Italiener haben die Schlachten von Solferino und San Martino eine weitere besondere Bedeutung: Sie gelten als Auftakt zur Vereinigung der italienischen Provinzen zu einem unabhängigen italienischen Nationalstaat.

Während des Fackellaufs wird viel gesungen, z.B. „Red Cross Power“, andere (selbstgedichtete) Rotkreuzlieder oder passende Volkslieder. Karnevals- oder Trinklieder sollten ihr dagegen vermeiden – sie passen nicht zu diesem Anlass.

## **Die Vorbereitung**

---

### **Teilnehmerprofil**

Wir empfehlen, die Fahrt nur mit Teilnehmenden über 16 Jahren durchzuführen.

Manche Landesverbände nehmen nur Jugendliche ab 18 Jahren mit. Zum einen ist der inhaltliche Aspekt der Fahrt anspruchsvoll, die Fahrt selber anstrengend und die Betreuung der Teilnehmenden vor Ort in Bezug auf die Aufsichtspflicht nicht einfach. Zum anderen kann die Fahrt gut unter Personalentwicklungsaspekten für diese Zielgruppe genutzt werden: Um JRKler/-innen in ihrem Engagement für das Rote Kreuz zu bestärken und gleichzeitig als besondere Wertschätzung für ihren bisherigen Einsatz.

Wenn du Jugendliche unter 18 Jahren mitnimmst, sollte die Aufsichtspflicht sicher gestellt sein. Den Ablauf und die Regeln der Fahrt solltest du vorab mit den Erziehungsberechtigten absprechen und eine unterschriebene Einverständniserklärung für das Programm einholen.

### **Vernetzung innerhalb des DRK**

Nicht nur JRKler/-innen fahren begeistert nach Solferino, auch viele andere DRK-Gruppen machen sich auf den Weg. Für deinen Ortsverein oder Kreisverband kann es ein wichtiges Erlebnis sein, wenn DRKler/-innen aus verschiedenen Gemeinschaften zusammen nach Solferino fahren und dadurch ihr Zusammengehörigkeitsgefühl stärken.



## Argumente, die überzeugen

Du solltest dich um die Unterstützung deines Kreisverbandes für die Fahrt bemühen. Hier ein paar Argumente, die dir in einem Gespräch mit Kreisgeschäftsführer/-in, Vorstand oder Vorsitzenden nützen könnten:

- Der Fackelzug ist keine reine Spaßveranstaltung, sondern ein sehr emotionales und unvergessliches Erlebnis der Rotkreuzidee.
- Wer den Geist von Solferino erlebt und verinnerlicht hat, kann die Idee der Menschlichkeit überzeugend vertreten.
- In Solferino erlebt man das Rote Kreuz als weltumspannende Organisation.
- Die theoretischen Inhalte in Ausbildungen lassen sich nach dem Besuch von Solferino wesentlich leichter vermitteln als vorher.
- Junge Menschen lassen sich durch dieses Gemeinschaftserlebnis langfristig an den Verband binden.
- Wenn JRKler/-innen und „Erwachsene“ aus dem DRK gemeinsam dorthin fahren, kann das Zusammengehörigkeitsgefühl im Ortsverein oder Kreisverband gestärkt werden.
- Wer zur Zeit des Fackelzuges nach Solferino fährt, kommt günstig weg: Die komplette Infrastruktur wird von den italienischen Rotkreuzler/-innen für einen relativ geringen Kostenbeitrag vorgehalten.

## Anmeldung

Alle Informationen über die Anmeldung erhält man im Internet unter diesen beiden Links:

<http://www.caffedunant.it/fiaccolata/index.php?lang=de>

<http://www.micr.it/>

Der Starttermin für die Anmeldungen und auch das Verfahren selbst ist in jedem Jahr unterschiedlich. Das heißt, dass du am besten die oben genannten Seiten ab März im Auge behältst.



### Tipp

Wie schon oben erwähnt: In Italien funktionieren die meisten Dinge, obwohl sie nicht so gründlich durchorganisiert sind wie in Deutschland. Bitte stelle dich darauf ein, dass alles weniger geregelt abläuft als hier, auch die Anmeldung. Geduldiges Nachfragen und eine gewisse Flexibilität und Gelassenheit helfen dir sicherlich dabei.

## Vorbereitungstreffen

Wir empfehlen ein Vorbereitungstreffen an einem Abend oder Tag im Vorfeld der Fahrt nach Solferino. So können sich die Teilnehmer/-innen kennen lernen, sich auf das Programm einstellen und der Ablauf der Fahrt kann in Ruhe besprochen werden. Zwar kann man einen Teil der Inhalte auch während der Fahrt vermitteln, aber die Aufmerksamkeit der Teilnehmer/-innen wird dabei sicherlich viel geringer sein.

### Kennen lernen

Für eine neue Gruppe sind Kennenlernspiele wichtig. Schön könnte es zusätzlich sein, ein Spiel wie „Der geheime Freund“ oder „Kümmerer“ über die gesamte Fahrt laufen zu lassen, um das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe zu stärken (eine Anleitung gibt es z.B. in der JRK-Kampagnen-Arbeitshilfe „Bleib cool ohne Gewalt“ Kapitel 6, S.9: <http://www.mein-jrk.de/meinjrkservice/materialien/#c4178>).

### Informationen über die Fahrt

Die Teilnehmer/-innen sollten möglichst genau über den Ablauf und das Programm der gesamten Fahrt informiert werden. So können sie sich im Vorfeld eine realistische Vorstellung von der Reise machen und sich ggf. überlegen, an welchen Programmpunkten sie gerne teilnehmen möchten.

Außerdem können bei dem Treffen kleinere Aufgaben verteilt (z.B. Personen, die vor Ort für Sauberkeit sorgen) oder Telefonnummern ausgetauscht werden.

## Rotkreuz- und Rothalbmondgeschichte

Das Wichtigste des Vorbereitungstreffens ist zudem die Vermittlung der Geschichte des Roten Kreuzes und der Fiaccolata. Ahnungslos nach Solferino zu fahren, um dort nach und nach ein wenig Rotkreuz-Geschichte aufzuschnappen, ist sicherlich nicht so wirksam. „Solferino“ wird viel intensiver für die Teilnehmer/-innen, wenn sie die verschiedenen Orte wieder erkennen und vor Ort die Details nochmals vertieft werden können.

Aus diesem Grund empfehlen wir, mit interessanten Methoden die Geschichte des Roten Kreuzes beim Vorbereitungstreffen zu thematisieren. Anregungen dazu findest du z.B. in den Unterlagen zum Rotkreuz-Einführungsseminar, die in den meisten Kreisverbänden vorhanden sind.

## Die Fahrt leiten

Als Leiter/-in der Fahrt solltest du u.a. folgende Unterlagen auf jeden Fall dabei haben:

- Liste aller Teilnehmer/-innen, inkl. Telefonnummern von Ansprechpartner/-innen für den Notfall
- Ausdruck eurer Anmeldung
- Wichtige Telefonnummern für Unterwegs
  - Internationale Notrufnummer: 112
  - Notfallnummern Schweiz:  
Polizei: 117; Rettungsdienst: 144
  - Notfallnummern Österreich:  
Polizei: 113; Rettungsdienst: 114
  - Sperrdienst für EC- und Kreditkarten:  
00 49 11 61 16
- Wichtige Telefonnummern für Italien:
  - Deutsche Botschaft: (0039 06) 49 21 31
  - Polizei: 112
  - Rettungsdienst: 118

## Anreise

### Routenplanung

Für Beweglichkeit und Flexibilität vor Ort ist eine Anreise mit MTWs (Mannschafts-Transportwagen) am besten geeignet. Für größere Gruppen käme ggf. ein Bus, für kleinere Gruppen vielleicht ein Flug in Frage.

Reiserouten kannst du im Internet recherchieren oder als Mitglied beim ADAC kostenlos anfordern. Grundsätzlich ist die Fahrt durch den Gotthard-Tunnel ermüdend für die Fahrer/-innen. Bei schönem Wetter lohnt sich daher die Fahrt über Gotthard-Pass.

Du solltest im Vorfeld auf genügend Fahrer/-innen achten und ausreichend Pausen einplanen. Die Route sollte mit allen Fahrer/-innen besprochen werden und für jedes Fahrzeug zur Verfügung stehen. Für die Kommunikation zwischen den Fahrzeugen kannst du in deinem Kreisverband nach Funkgeräten fragen.

### Wichtige Verkehrshinweise

#### Italien

- Auch tagsüber außerhalb geschlossener Ortschaften Abblendlicht einschalten
- Wegen Mautpflicht auf Autobahnen für jedes Fahrzeug Geldbeutel bereit legen
- Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen 130 km/h
- Bei Pannen oder Unfällen das Fahrzeug nur mit Warnweste verlassen
- An den Mautstellen nicht wenden oder rückwärts fahren – das wird mit hohen Bußgeldern geahndet

#### Österreich

- Vignettenpflicht auf Autobahnen: Vignetten können vorab beim ADAC oder an den Autobahnraststätten vor der Grenze erworben werden
- Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen 130 km/h

- Bei Pannen oder Unfällen das Fahrzeug nur mit Warnweste verlassen

#### Schweiz:

- Vignettenpflicht auf Autobahnen: Autobahnvignetten können vorab beim ADAC oder direkt an der Grenze erworben werden
- Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen 120 km/h

#### Frankreich:

- Abblendlicht bei Regen einschalten
- Wegen Mautpflicht auf Autobahnen für jedes Fahrzeug Geldbeutel bereit legen
- Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen 130 km/h
- Bei Pannen oder Unfällen das Fahrzeug nur mit Warnweste verlassen

## Das Programm vor Ort

Die Stimmung im Campo Lidia und natürlich der Fackellauf sind die Höhepunkte der Reise. Darüber hinaus gibt es keine organisierten Programmpunkte. Das Camp lebt vielmehr von der Kreativität und der Eigeninitiative der Gruppen.

Es ist daher unbedingt notwendig, dass du ein eigenes Programm planst! Das ist wichtig, damit die Teilnehmer/-innen Orientierung erhalten. Außerdem kannst du so das Gemeinschaftsgefühl deiner Gruppe fördern.

#### Tipps für deine Planung

- Achte auf eine gute Balance von gemeinsamen Aktivitäten und freier Zeit im Camp
- Gemeinsame Aktivitäten können z. B. gemeinsame Mahlzeiten oder feste Zeitpunkte für Treffen und Gedankenaustausch sein
- Ein einheitliches T-Shirt erhöht das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe
- Anfallende Aufgaben wie z.B. Einkaufen oder Essen zubereiten solltest du verantwortlich delegieren

- Plane dein Programm flexibel, um vor Ort auf Wünsche der Teilnehmer/-innen oder veränderte Rahmenbedingungen reagieren zu können



#### Der EH-Wettbewerb „Massimo Ghio“

Das ist ein internationaler Erste-Hilfe-Wettbewerb, der an dem Freitag vor dem Fackellauf statt findet. Gruppen, die sich fit fühlen, sollten unbedingt daran teilnehmen.

Gruppen müssen sich im Vorfeld online anmelden. Das Anmeldeformular und weitere Infos (auch auf Deutsch) findest du ab etwa April unter [www.micr.it](http://www.micr.it).

#### Besichtigungen vor Ort

Besichtigungen sind in den Städtchen Solferino, Castiglione und San Martino möglich, die du mit dem Auto erreichen kannst. Castiglione und Solferino kannst du an etwa einem Vormittag oder Nachmittag schaffen. Du kannst auch zwei halbe Tage dafür einplanen, mit mehr Pausen oder eigenen Inhalten. San Martino bietet sich in Kombination mit einer Fahrt an den Gardasee an.

Das sind die Sehenswürdigkeiten:

#### Castiglione

- Das kleine Rotkreuz-Museum Castiglione delle Siviere ([www.micr.it](http://www.micr.it))

#### Solferino

- Das Ossarium: Beinhaus der gefallenen Soldaten in der Kirche San Pietro
- Die Gedenkstätte der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung
- Die Burg mit dem Burgturm “Spia d’Italia”: Ein wichtiger Aussichtspunkt auf das Schlachtfeld

#### San Martino della Bataglia

- Turm und Gedenkstätte der Italienischen Einigung und Museum der Schlacht von Solferino



## Ausflüge in der Region

In der Region gibt es reizvolle Möglichkeiten für Tagesausflüge – je mehr Sterne, desto schöner der Ausflug:

- Verona (am Etsch/Adige): Amphitheater und Altstadt \*\*\*\*\*
- Sirmione (am Gardasee): Grotten des Catull, Altstadt, Badegelegenheit \*\*\*\*\*
- Peschiera del Garda (am Gardasee) Festung\*\*\*
- Desenzano am Gardasee \*\*
- Borghetto sul Mincio: Reizvolles Örtchen am Fluß Mincio\*\*\*\*\*

## Programmvorschlag

So könnte dein Programm aussehen:

### Erster Tag

09.00 – 20.00 Uhr

Anreise

Quartier nehmen in Castiglione auf dem Internationalen Rotkreuz-Camp „Campo Lidia“

### Zweiter Tag

09.00 – 12.00 Uhr

Internationales Rotkreuz-Museum in Castiglione, Burg, IKRK-Gedenkstätte und Beinhaus (Ossarium) in Solferino

14.30 – 18.30 Uhr

Eigenes inhaltliches Angebot (wie wär's z.B. mit „Geocaching - Auf den Spuren der Entstehung des Roten Kreuzes“ oder ähnlichem?)

19.00 – 22.00 Uhr

Zeit zur eigenen Verfügung, z.B. für Disco im Kantinenzelt, Shopping oder zum Ausruhen

### Dritter Tag

09.00 – 13.00 Uhr

Gardasee-Rundfahrt über Peschiera del Garda nach Sirmione und zurück

14.30 – ca. 16.00 Uhr

Zeit zur eigenen Verfügung

ca. 16.00 – 22.30 Uhr

Shuttle nach Solferino und Teilnahme am Internationalen Fackellauf von Solferino

### Vierter Tag

09.00 – 20.00 Uhr

Auschecken und Rückreise



### Ein Ausflug nach Genf?

Von einem Ausflug nach Genf, auch auf der Hin- und Rückreise, ist im Rahmen einer Solferinofahrt abzuraten: Die Stadt ist für einen Abstecher zu weit weg und eure verfügbare Zeit wahrscheinlich zu kurz. Nach Solferino werdet ihr außerdem unausgeschlafen sein, ihr habt einige Strapazen vom Camp hinter euch, im Juni kann es sehr heiß sein und es gibt für einen Kurztrip einfach zu viele Sehenswürdigkeiten in Genf.

Besser ist es, mal eine gesonderte Reise nach Genf zu planen, die sieben Tage dauern kann und ein eigenständiges Konzept hat.

## Andere JRKler/-innen treffen

### JRKler/-innen aus Deutschland

Die Fahrt nach Solferino ist im Deutschen Jugendrotkreuz sehr beliebt, so dass DJRK-Gruppen aus vielen Landesverbänden bei der Fiaccolata dabei sein werden.

Um sich zu vernetzen, gibt es folgende Angebote, die du ab April auf der [www.mein-jrk.de](http://www.mein-jrk.de) finden kannst:

- Übersicht über alle teilnehmenden Gruppen: Bitte trage deine Gruppe in die Liste der „Solferinofahrer/-innen“ ein.
- Offene Angebote: Trage eure Programmpunkte, bei der auch andere JRKler/-innen mitmachen können, ebenfalls dort ein.
- Austausch: Im Forum auf der Homepage wird eine eigene Rubrik zu „Solferino“ eingerichtet. Dort kannst du dich schon im Vorfeld mit anderen austauschen.
- Zentraler Treffpunkt für DJRK-Gruppen: Eine Flagge mit dem DJRK-Logo soll im Campo Lidia aufgestellt werden, die allen als Treffpunkt dienen kann.
- Einheitliches T-Shirt: Für 2010 wird erstmals ein T-Shirt-Entwurf zum Download für alle Fiaccolata-Teilnehmer/-innen des DJRKs zur Verfügung stehen. Du kannst die Vorlage nutzen, um ein T-Shirt für deine Gruppe drucken zu lassen.

### JRKler/-innen aus anderen Ländern

Die Fiaccolata stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des DJRKs, sondern kann auch helfen, das Rote Kreuz und den Roten Halbmond als weltumspannende Organisation zu erleben. Ermutige deine Teilnehmer/-innen daher, Kontakt zu JRKler/-innen aus anderen Ländern zu suchen!

So kannst du dies unterstützen und Hemmschwellen abbauen helfen:

- Fiaccolata-Bingo: Auf der [www.mein-jrk.de](http://www.mein-jrk.de) findest du eine Art Bingo zum Download. Damit werden DJRKler/-innen aufgefordert, In-

formationen oder Unterschriften von Rotkreuzler/-innen und Rothalbmondlerner/-innen aus anderen Ländern einzuholen. Die ausgefüllten Bögen können nach der Fahrt für eine kleine Verlosung an die JRK-Bundesgeschäftsstelle gesandt werden.

- Offene Angebote: Halte Ausschau nach offenen Angeboten anderer Länder vor Ort und ermutige deine Teilnehmer/-innen daran teilzunehmen.
- Tauschen: Das Austauschen von „Rotkreuz-Devotionalien“ ist eine beliebte Aktivität vor Ort. Nehmt Pins, Kugelschreiber, T-Shirts oder andere Give-aways zum Tauschen mit!
- Facebook: Auf der offiziellen Facebook-Seite der Jugend der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften können vor und nach der Fiaccolata internationale Kontakte aufrecht erhalten werden:

<http://www.facebook.com/RedCrossRedCrescentYouth>

## Abreise

Eure Abreise sollte nicht zu früh morgens starten, da die Fahrer/-innen noch erschöpft vom Fackelzug sein werden. Lieber ausschlafen und gegen 12 Uhr starten. Und vielleicht noch kurz beim großen IPER-Supermarkt anhalten, um italienische Mitbringsel einzukaufen.

## Die Kosten

Diese Posten musst du bei deiner Kalkulation berücksichtigen:

- Fahrzeug und Bezinkekosten
- Autobahngebühren
- Verpflegung während der Fahrt
- Übernachtung und Verpflegung vor Ort
- Anmeldegebühr für den Fackellauf und Fackel
- evtl. Eintrittsgelder für Museen
- evtl. T-Shirts für die Teilnehmer/-innen

### Beispielrechnungen

Hier findest du Beispielrechnungen aus 2008: Acht Personen, vier Tage und Anreise in einem Transporter.

Achtung: Im Jahr 2009 war aufgrund des 150-jährigen Jubiläums der Schlacht von Solferino die Unterkunft und Verpflegung deutlich teurer und nur als Pauschale buchbar (35 Euro pro Person und Tag). Es ist noch nicht klar, welche Kosten 2010 auf die Teilnehmer/-innen zukommen.

Gegenstand	Details	Gesamtpreis	Preis pro Person
Fahrzeug	Gibt es in jedem KV: Anfragen und ausleihen!	0,00	0,00
Benzinkosten	Bei 2.000 km Fahrt und einem Verbrauch von 10l Diesel pro 100km: 1,20€/Liter Diesel x 2.000 km x 10l/ 100km	240,00	30,00
Autobahngebühren	Bei Anreise über Österreich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 14-Tages-Autobahnvignette</li> <li>• Maut für den Brennerpass</li> <li>• Autobahnmaut in Italien ca.</li> </ul>	7,60 16,00 30,00	0,95 2,00 3,75
Übernachtungen	Drei Übernachtungen im Großzelt (Stockbett mit Einweg-Bettbezug): 3 Übernachtungen x 7€ pro Person	176,00	21,00
Verpflegung	Hin- u. Rückfahrt: 2 Tage x 10€ pro Person	160,00	20,00
	Im Campo Lidia: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frühstück: 2 Tage x 3,50€ pro Person</li> <li>• Mittagessen: 2 Tage x 8,50€ p. P.</li> <li>• Abendessen: 2 Tage x 6,50€ p. P.</li> </ul>	56,00 136,00 104,00	7,00 17,00 13,00
Fackellauf	Einschreibung und Fackel	80,00	10,00
<b>Gesamt</b>		<b>1.005,60</b>	<b>124,70</b>

## Kalkulation für Sparfüchse

Auch diese Berechnung ist für 8 Personen und 4 Tage ausgelegt.

Gegenstand	Details	Gesamtpreis	Preis pro Person
Fahrzeug	Gibt es in jedem KV: Anfragen und ausleihen!	0,00	0,00
Benzinkosten	Versuchen, gemeinsam mit DRKler/-innen aus anderen Gemeinschaften zu fahren – so werden ggf. die Benzinkosten vom Kreisverband getragen.	0,00	0,00
Autobahngebühren	Hin- u. Rückreise über Österreich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 14-Tages-Autobahnvignette</li> <li>• Maut für den Brennerpass</li> <li>• Autobahnmaut in Italien ca.</li> </ul>	7,60 16,00 30,00	0,95 2,00 3,75
Übernachtungen	Im Campo Lidia eigenes Zelt (SG 20) mitbringen: 20 qm x 2€/ qm (bei 3 Übernachtungen)	40,00	5,00
Verpflegung	Hin- u. Rückfahrt: 2 Tage x 10€ pro Person	160,00	20,00
	Einkaufen beim Discounter (Frühstück, Mittagessen und Abendessen) und ein Mal Pizza essen gehen: 2 Tage x 10€	160,00	20,00
Fackellauf	Einschreibung und Fackel	80,00	10,00
<b>Gesamt</b>		<b>493,60</b>	<b>61,70</b>

## Materialien und Links zum Thema

<a href="http://www.micr.it">www.micr.it</a>	Offizielle italienische Seite des Rotkreuzmuseums in Castiglione. Sie haben Infos und Links zum Fackellauf und EH-Wettbewerb.
<a href="http://www.caffedunant.it/fiaccolata/index.php?lang=de">http://www.caffedunant.it/fiaccolata/index.php?lang=de</a>	Der Link zur Anmeldung für den Fackellauf – die Anmeldung ist wahrscheinlich ab April möglich.
<a href="http://www.mein-jrk.de">www.mein-jrk.de</a>	Im Forum kannst du dich mit anderen Solferino-Teilnehmern treffen und austauschen. Außerdem steht ein T-Shirt-Entwurf und ein „Solferino-Bingo“ ab April zum Download bereit.
<a href="http://www.drk.de/ueber-uns/geschichte/themen/150-jahre-solferino.html">http://www.drk.de/ueber-uns/geschichte/themen/150-jahre-solferino.html</a>	Allgemeine Infos zu Solferino auf der DRK-Homepage.
<a href="http://www.facebook.com/RedCrossRedCrescentYouth">http://www.facebook.com/RedCrossRedCrescentYouth</a>	Auf der offiziellen Facebookseite für die Jugend der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung kannst du JRKler/-innen aus der ganzen Welt treffen.
<a href="http://www.collinmoreniche.it/">http://www.collinmoreniche.it/</a>	Die Homepage der Touristeninformation in Solferino ist leider nur auf Italienisch.
<a href="http://www.rom.diplo.de">http://www.rom.diplo.de</a>	Die Seite der Deutschen Botschaft in Rom.
<a href="http://www.auswaertiges-amt.de">www.auswaertiges-amt.de</a>	Beim Auswärtigen Amt gibt es die offiziellen Länder- und Reiseinformationen zu Italien.

### Impressum

Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat  
Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz  
Carstennstr. 58  
12205 Berlin

Tel. 030 85 404 – 390  
E-Mail: [jrk@drk.de](mailto:jrk@drk.de)  
[www.jugendrotkreuz.de](http://www.jugendrotkreuz.de)  
[www.mein-jrk.de](http://www.mein-jrk.de)

Verantwortlich: Matthias Betz

Redaktion: Corinna Göbel

Redaktionelle Mitarbeit: Carsten Laurent (Saarland), Laura Gregori (Nordrhein), Heike Bischoff (Niedersachsen), Hajo Mussenbrock (Westfalen-Lippe), Irene van Adrichem (Nordrhein)

Fotos: Carsten Laurent (obere Reihe) und JRK Nordrhein (untere Reihe)

Februar 2010